

Grundschule und Berufsausbildung für alle

Eine Berufsschule für Burkina Faso – „C.A.FO.C.“

1995 lernte die Ginsheimer Lehrerin Gabi Laun-Ofenloch einen jungen Afrikaner, **Issaka Zagré**, aus **Burkina Faso/West-Afrika** kennen. Er erzählte ihr begeistert von seinem Land, dessen Hauptstadt den klangvollen Namen **Ouagadougou** trägt.

Issaka Zagré absolvierte damals in Groß-Gerau für zwei Jahre eine Weiterbildung für Berufsschullehrer aus Drittweltländern.

Nachdem er in Deutschland viele Kontakte geknüpft hatte, kehrte er mit einem LKW und einigen Maschinen nach Ouagadougou zurück. Dort begann er seinen Lebensraum zu verwirklichen, den Bau einer privaten Berufsschule, die sich am deutschen **System der dualen Berufsausbildung orientiert** und auch **für Jugendliche aus armen Familien finanzierbar** ist, die nicht genügend Geld für die staatlichen Berufsschulen besitzen.



Wer mehr über das Projekt wissen und die Arbeit unterstützen möchte, kann sich an folgende Adresse wenden:

Issaka Zagré
01BP956 Ouagadougou 01
Burkina Faso/West-Afrika
samaritainbon46@yahoo.fr

Gabi Laun-Ofenloch
Karolingerring 11
D-65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142-71989
E-Mail:
gabi.laun-ofenloch@gmx.de

Nach vielen finanziellen und bürokratischen Hindernissen und mit einer gewaltigen Arbeitsleistung beim Bau des Schulhauses mit zwei Räumen, konnte Issaka Zagré **1998** die ersten 12 Schüler aufnehmen. Die Schule erhielt den Namen **C.A.FO.C.**

(Centre d'Apprentissage et de Formation Continue/Zentrum für Ausbildung und Erwachsenenbildung)

"Unser Ziel ist, die Arbeitslosigkeit aller Jugendlichen durch eine Berufsausbildung zu besiegen!"

Issaka Zagré, Direktor der Berufsschule C.A.FO.C.

Im **Schuljahr 2018/19** sind 45 Jungen für die dreijährige Ausbildung angemeldet.

Nahezu alle an der Berufsschule als Elektriker ausgebildeten Jugendliche haben mittlerweile eine Anstellung in einem Betrieb gefunden oder haben sich selbstständig gemacht. Sie unterstützen damit finanziell ihre Familien und ermöglichen häufig den Schulbesuch eines Geschwisterkindes.

C.A.FO.C. wird von der **Österreichischen Jungarbeiterbewegung ÖJAB** unterstützt (www.oejab.at, Straßenkinder-Projekt)

Schulen für Burkina Faso

Eine Grundschule für Burkina Faso – „Ecole Bon Samaritain“

Ende 2004 schenkte der Bürgermeister Herr Zagré ein Grundstück von 12.800 m², um darauf eine Grundschule zu bauen. In dem Gebiet, in dem es sich befindet gab es nicht genügend Schulen. 2004 konnten die beiden öffentlichen Grundschulen 100 Kinder im Alter von 6-7 Jahren nicht einschulen, weil sie keinen Platz hatten! Zwar ist seit 2007 der Besuch der Grundschule in Burkina Faso kostenlos, aber **es gehen trotzdem nur 47% der Kinder zur Schule**, weil es nicht genügend Schulen gibt.

Der Bau der 3 Schulgebäude (je 16,25 x 7,50 Meter) wurde größtenteils über Spenden finanziert. Die Berufsschüler der C.A.F.O.C. schweißten die Fenster und Türen zusammen und bauten die Bänke und Tische für die Klassenräume. **Im Oktober 2006 konnten die ersten 34 Kinder eingeschult werden.**

2007 wurde ein weiteres Gebäude für zwei Klassen errichtet. Und 2010 folgte das dritte Gebäude. **In Burkina Faso dauert die Grundschule 6 Jahre. Daher benötigt man 3 Gebäude mit je 2 Klassensälen.**

Mittlerweile ist die Schule offiziell vom Erziehungsministerium anerkannt und darf staatliche Abschlüsse vergeben.

Im Schuljahr 2018/19 besuchen 367 Kinder im Alter von 5 bis 15 die Klassen 1-6. Die große Anzahl Mädchen (167) ist sehr erfreulich, da in Burkina häufig nur die Jungen zur Schule geschickt werden, weil die Mädchen zur Haus- und Feldarbeit gebraucht werden.

Die Schule verfügt über einen Anschluss für fließendes Wasser, eine neu installierte Toilettenanlage und einen Brunnen zur Bewässerung der angepflanzten **Bäume** und des **Schulgartens**.

Auf dem Schulgelände befindet sich eine kleine **Krankenstation**, die seit dem **1.5.2015** offiziell vom Gesundheitsministerium anerkannt ist. Eine Krankenschwester untersucht die Kinder und gibt ihnen Medikamente, z.B. gegen die gefährliche Malaria, die sehr häufig vorkommt.

Die „Ecole Bon Samaritain“ ist Partnerschule der Albert-Schweitzer-Schule, Ginsheim

<http://www.albert-schweitzer.ginsheim-gustavsburg.schule.hessen.de>



Abschied und Neubeginn:

Die im Oktober 2013 eröffnete weiterführende Schule „Martin Luther King“ musste im Jahr 2019 leider geschlossen werden.

Es ist für viele arme Familien nicht möglich, eine 4-jährige Ausbildung zusätzlich zur Grundschule bezahlen. Auch eine Unterstützung aus Deutschland hätte dies auf Dauer nicht gewährleisten können.

Die Gehälter der Lehrkräfte waren gestiegen und die Anzahl von 108 Jugendlichen in der gesamten Mittelstufe zu gering für einen Fortbestand der Schule. Die SchülerInnen, die weiter die Schule besuchen wollten, wurden an andere Schule vermittelt.

Mittlerweile waren die drei Gebäude der Grundschule sanierungsbedürftig geworden, sodass Herr Zagré beschloss die Grundschule in die beiden Gebäude der Mittelschule zu verlegen und ein neues Gebäude in den Sommerferien 2019 bauen ließ.

Schneiderinnen-Ausbildung:

Durch eine großzügige private Spende konnten Nähmaschinen gekauft werden und im **Oktober 2010** wurde eine **Berufschulklasse für junge Frauen** eröffnet, die innerhalb von 3 Jahren ihr **staatlich anerkanntes Diplom als Schneiderinnen** erwerben können. Das Projekt wird von der österreichischen Hauptstadt **Wien** über die **ÖJAB** finanziell unterstützt. Im **Schuljahr 2018/19** absolvieren dort 19 junge Frauen ihre Ausbildung.



Schritt für Schritt kommt Issaka Zagré der Verwirklichung seines großen Ziels näher:

Ein Schulzentrum vom Kindergarten bis zur Berufsschule,

das Kindern aus armen Familien Bildung ermöglicht und damit die Grundlage zu ihrer Existenzsicherung legt.

Schulen für Burkina Faso

Das **Schulgeld von 40 Euro pro Jahr** (für die Grundschule) kann nicht von allen Familien aufgebracht werden. Seit die Lebensmittelpreise weltweit stiegen, ist es gerade armen Familien nicht mehr möglich, ein Kind in eine private Schule zu schicken.

In den kostenfreien, öffentlichen Grundschulen – so sie in erreichbarer Nähe sind - sitzen 110 Kinder in einer Klasse. Viele Eltern würden ihre Kinder gerne unter besseren Bedingungen lernen lassen, haben aber nicht das nötige Geld. **Sie zahlen daher nur einen Teil des Schulgeldes und der Rest wird über Spenden finanziert.**

Ohne die Unterstützung der Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Freunden der Albert-Schweitzer-Schule, Ginsheim wären Bau und Unterhaltung der Grundschule nicht möglich gewesen! Herr Zagré möchte sich auch im Namen seiner Lehrer, Schülerinnen, Schüler und deren Eltern für die Unterstützung bedanken und begrüßt Sie alle herzlich!

**„Wer die Ärmsten der Armen gesehen hat,
fühlt sich reich genug zu helfen.“
Albert Schweitzer**



Die Abteilung „Afrika“ des **Fördervereins der Albert-Schweitzer-Schule (FASS), Ginsheim** unterstützt das Projekt und freut sich auch auf Ihre Unterstützung und Ideen!
Kontakt: Lehrerin Fr. Laun-Ofenloch

www.fass-ginsheim.de – Unterabteilung Afrika

Der Verein ist gemeinnützig (VR 51143 beim Amtsgericht Groß-Gerau). Beiträge und Spenden können steuerlich angesetzt werden.

Spendenkonto bei der Volksbank Mainspitze:

Förderverein Albert-Schweitzer-Schule, Ginsheim

IBAN: DE54508629030201865463
BIC: GENODE51GIN

